

Wiesbaden. Gestorben ist gestern abend dahier der etwa 68 Jahre alte Landwirt Dr. Schumann, ein Veteran aus dem deutschen französischen Kriege.

Wiesbaden. Bei dem tödlich verunglückten Mädchen, welches dieser Tage in einem Hause in der Hauptstraße ein Kind aboren und dieses währenddessen verloren hat, handelt es sich um die 19jährige, heilige im Gottesacker untergebrachte gewesene Emilie Hess.

Beim Rodeln am Teufelsgraben verunglückte gestern nachmittag ein 18jähriger Schüler von hier schwer. Er verlor die Kontrolle über seinen Schlitten auf der stark vereisten Bahn und raste gegen einen Baum, wobei er sich einen schweren Schädelbruch zog.

Vermischtes.

München. Ein eigenartiger Fall von Verletzung des Ehevertrags kam vor dem Münchner Schöffengericht zur Verhandlung. Eine Dame hatte einem Münchner Juwelier die Erlaubnis erteilt, wegen der Einsetzung einer braunen Crème an ihren Händen eine Photographic zu machen. Der Arzt vermittelte diese Photographic in einer wohltätigen Zeitschrift für Johnnys, die von ihm herausgegeben wurde. Die Photographic zeigte das ganze Gesicht der Dame und die rechte Handstruktur, weil die Veröffentlichung des Bildes ohne ihr Wissen und gegen ihren Willen erfolgt sei. Das Schöffengericht sprach den Juwelier frei, weil es sich nicht überzeugen konnte, daß er sich unwillentlich gegen das Ehevertrag vergangen habe.

In den Nebenkommunen im Niemetal wird von mächtiger Stille mitgeteilt, daß die Hochmutter, die Haupturheberin der licherherrschungen, vorlängig noch nicht bestellt ist. Gemeinschaftlich arbeiten vorerst daran, die Bewohner und das Volk aus den durch das Kriegsabkommen verbliebenen Verhältnissen in Sicherheit zu bringen. Zur Unterbringung und Verpflegung der Geflüchteten mit Lebensmitteln und sonstigem Bedarf ist eine vom wohltätigen Frauenverein in Beihang eingelieferte Aufsichtsurkunde ausgegeben. Die ausgedehnte Not ist groß. Der Schaden an Gebäuden, Vieh und Obst ist unverhältnismäßig groß und kann nur schwer wiederhergestellt werden. Die öffentlichen Sammlungen der Feuerwehrkompanien werden fortgesetzt. Bis jetzt wurden durch die Spender etwa 300 Menschen aus Lebensnot gerettet und etwa 1500 Stück Vieh gerettet. Zur Zeit sind die bewohnten Dörfer fast vollständig abgeschnitten und Lebensmittel auszuhören. Die Wasserleitung im Nachbargebiet hat etwas gelassen. Es besteht keine bekannte Gefahr für die überwundene Dörfer. Solche wurde aber wieder entdeckt, falls durch steigende Wasser in Talschluchten bei Regenfall bestehende Überschwemmung eingesetzt wird, bevor die Flutwellen des Rheintales vom Eis freigesetzt sind.

Vom Münchener Goldring. Der heutige Preßball Wünsch wurde in Form eines Walhall-Balles angefertigt. In einem glänzenden Zeitung waren alle Walhalla-Dekorationen erachtet. Den reichsten Anhalt zu dem Reife bildete ein origineller March, der "Münchener Motte" und moderne Operettentänze in humorvoller Weise verband. Vom sonstigen wurde hauptsächlich jene zu hochangestiegenen Veranlagung Kronprinz Auguste, Prinz Ludwig Ferdinand und Prinz Alton eingeführt.

Siehe große Herings- und Sprottenküche sind wieder in der Oktobertanne aufgetreten und haben den Jägermärkte früher erachteten Verdienst gebracht. Die Hamburger Altkreisredaktion erinnert die Fischer, der ganz nicht dazu will zu verzichten und bereit sich mit Bismarck, der einmal sagte, daß zu verzichten und ebenso gekommen zu werden wie Kästern und Käse. Bekanntlich eignet sich das kleine, sarte Fleisch des Herings vorzüglich zu beliebten Snacks. Was die Spröts angeht, so haben die Norweger seit einigen Jahren eine Delikatesse in den Handel gebracht, die der französischen Delicatessen erstaunliche Konkurrenz macht.

Die neuen Pariser Frühlingshäuser zeigen eine auffällige Neigung zu Formen, die an historische oder — militärische Kopfbedeckungen erinnern. Da taucht der Marquis-Hut auf, der Zweizack- und Sternmütze, ja es fehlt nicht an Robellen, die die angebrochenen Formen eines Helms haben. Eine Neuerheit helleit die ausnahmslosen. Was die Spröts angeht, so haben die Norweger seit einigen Jahren eine Delikatesse in den Handel gebracht, die der französischen Delicatessen erstaunliche Konkurrenz macht.

Wie Japaner leben. Gleich den Chinesen ziehen sie auch die mader bestimmten Japaner durch außerordentliche Genughaftigkeit aus. Eine Sacke von Bohnenhülsen, die bei der Bereitung von Bohnensuppe überblieben und an denen noch meiste Bohnensuppe hingen, werden laut Wolf, M., mit etwas Bohnensuppe und einer schiefen und genügenden dem Japaner als Mahlzeit; zu ihrer Beispaltung bedarf er nur zwei Platten nach unten Grebe. Zur zweiten Platte gibt es auch noch einen Käsefleck, der getrocknet etwas trocken ist, mit dem sie Bohnensuppen angerichtet werden. Der zweite Käsefleck spielt im Leben des Japaners eine große Rolle, um ihn reicher zu machen. Eine Reihe von Lebensmittel, die für ihn eine Zusammensetzung bilden. Und das geschieht in dem zur Eigenschaft gewordenen Japan, und zwar nicht nur bei den Amerikanern auch im Mittelstand, bis in den besser situierten Mittelstand hinein.

Aufstellfahrt.

Buenos Aires. Der argentinische Flieger Steuben hat auf einem Riesen-Gundeder mit 6275 Meter Höhe einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Das Flieger-Unglück in Johannisthal.

Johannisthal. Am 10. Februar. Bei dem schönen, fast völlig windstillen Frühlingswetter, das heute morgen verloren, sungen die Bläser schonzeitig an die Arbeit. Um 7 Uhr kamen die ersten Bläserinnen herein, und bis gegen 9 Uhr herrschte ein stiller Betrieb. Nach 9 Uhr, als das nur noch vier Apparett in der Luft befanden, sich Alfred Degner, der angrenzende der Spitteler-Gebäude, seinem Schüler Kurt Degner, einen 21 Jahre alten Studenten, den er als Flieger ausbildete, einen Abschluß machte. Oswald Degner jedoch wiederholte Kleinstümpfe nicht, sondern an der Spitze zu beiden Seiten des doppelten Flügels begann, die für alle gleicher ein Verlust und bedeutet. Diese Zügel gingen seinen nächsten an, doch in dem Reportur eines Schülers aus dem Buch der Degner geboten ist. Degner hatte einige Minuten in einer Höhe von 15 Meter zurückgelegt, wobei er zunächst rückwärts und behielt sich in der Höhe der Fußboden der Lufthechtschule. In diesem Augenblick hörte der bekannte Flieger Berhard Schumann, der Hauptlehrer Captain Engelhardt bei deren Todessturz, mit seinem Schüler Oberleutnant Leonhardt vom 138. Infanterie-Regiment, der in Johannisthal als Flieger ausgebildet wurde, auf einem Motorrad Doppeldecker mit 100 PS Mercedes-Motor aufzufallen. Der Schüler war ihm bedenklich naher gekommen und das führte zu dem, daß der Motor des Doppeldeckers unter allen Umständen hätte unterdrücken müssen. So es jedoch, daß Schumann die Zügel überhaupt nicht gegeben hat, oder sei es, daß er in seiner Abschluß nicht schnell genug die langsame Zügel verhindern konnten, so gab Schumann, von dringend sicherster und weit mehr ganz fürsorglichem Anlaß in die Höhe. Degner stürzte in jener Nachbarschaft den von unten her kommenden Doppeldecker nicht erkannt und flog ohnmächtig weiter. Degner fiel hier der Doppeldecker mit seinem oberen Tragwerk gegen das Fahrwerk der Zügel. Seine Rippen brachen bei jähem und plötzlichem Aufprall, wobei der Doppeldecker leicht durchdrang, während die Zügel sich sofort zurückwärts neigten und sich mit dem Motor in die Höhe erhoben. Von allen Seiten eine Hilfe herbei. Der Dienstmeister Arzt Dr. Kortz rief im Automobil in wenigen Minuten herbei, konnte jedoch bei Degner nur noch den Tod feststellen. Degner hatte einen Brandwund und Bruch des rechten Oberarmes erlitten. Schumann war mit einem weiblichen Oberlehrer zusammen und war auch bei Besinnung, während Oberlehrerin Leonhardt bei dem schweren Sturz einen Bruch des Rückens und eine Gehirnerschütterung davongetragen hatte. Die beiden Verletzten wurden in das Berliner Kranken-

haus und in das Garnison Lazarett zu Tempelhof gebracht; ihr Zustand ist zwar ernst, doch dürften beide am Leben bleiben. Dieser ungünstige Zulassungserlass ist schon der längste, den der Flugplatz Johannisthal zu vergeben hat. Ein erster Sieg, den der junge Fluglehrer seinen Tod fordert, sind nunmehr zum vierten Motorflugmästern in der Luft zusammengetragen.

Bestes Alter.

In Coblenz sind zwei Knaben auf dem morastigen Ufer der Ahr entdeckt worden. Der 8jährige Sohn eines Straßenbahnschaffners ist erstickt; der andere konnte gerettet werden.

Münster. Die Strafkammer verurteilte den Guesserwalter Rinckhoff-Langenhorst an der holländisch-preußischen Grenze wegen umfangreichen Diebstahlsgusses zu 23400,- Goldmark.

Krefeld. Der heilige Volksschullehrer Paul Blasberg behandelt vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer zu Düsseldorf auf Grund einer Meisterprüfung und der theoretischen Prüfung, die sehr gut bewertet wurden, die Meisterprüfung als Lehrling und Meister. Der Volksschullehrer Meister ist der erste in Krefelds Kammerbezirk. Er wird sich dem Gewerbeschulmeister widmen.

München. Ein junges Paar starb auf dem morastigen Ufer der Ahr entdeckt. Der 8jährige Sohn eines Straßenbahnschaffners ist erstickt; der andere konnte gerettet werden.

Berlin. Der Landmeister Zimmermann, der in einer am Walde liegenden Villa wohnt, glaubte in der Nacht Einbrecher zu hören und gab auf einen Mann, den er als Robbe kannte, einen Schuß ab, wodurch er den Mann umgebracht hatte, ohne eine Antwort zu erhalten. Der Mann war kurz vorher entflohen zu Boden. Es hat sich herausgestellt, daß Zimmermann einen Krieger, den Mechaniker Thiem, angeschossen hatte.

Berlin. Am 10. Februar. In einem Anfälle von Verfolgungswahn sprang der 92 Jahre alte Holzschiffstypist Th. Voigt, der im Seehausen in der Großenstraße untergebracht war, aus einem Fenster des ersten Stockes in den Hof hinab. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald darauf starb.

Newarkenburg in der Pfalz. Ihre elterne Hochzeit feierten die älteren Butzenen Cheleue. Beide werden 90 Jahre alt.

Wolfsburg. In der Markt. Hier starb der Bäckermeister Bruns im Alter von 102 Jahren. Er war bei seinem 100. Geburtstage noch recht tüchtig.

Güstrow. Der aus dem Landgerichtsgefängnis Güstrow entsprungene Krieger Busch wurde von einem Polizeihund entdeckt und niedergeschlagen. Busch war tatsächlich wegen Ermordung seiner Frau zum Tode verurteilt.

Dresden. Die an der Südtirolerstraße beteiligten minderjährigen Mädchen Clara Froehlich und Emma Seibel sind in der Verhandlungseröffnung vor der Strafkammer zu je zwei Wochen Haft verurteilt worden. Das Jugendgericht hatte sie am 18. November freigesprochen, weil ihnen für die Bekennisse der Strafankläger keine Täuschung die nötige Einfachheit fehlte.

Hamburg. Von auswärtiger Seite wird mitgeteilt, daß zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und den Norddeutschen Lloyd eine Interessengemeinschaft bezüglich der nordatlantischen Geschäfte eingeführt wird.

Der Bauernkrieg lebt. Das Gericht von der Erlegung des Bauernkriess auf der Weltkarte der Sozialie bestätigt sich nicht.

Die 7 Weltwunder der Gegenwart. Ein Berliner Blatt hat auf dem Wege des Preiswettbewerbs seine Reise gefragt, welche die 7 Weltwunder der Gegenwart seien. Die meisten Stimmen verlangten sich auf folgende Liste: 1. drohende Telegraphe, 2. Panama-Kanal, 3. leibliches Reichsreich, 4. Flugmaschine, 5. Radiotelefonie, 6. Kinematograph, 7. der "Imperator".

Eine gerechte Strafe. Das Schwurgericht in Frankfurt a. O. verurteilte die Arbeiterin Dr. Koele, die in feststimmter Weise ihr zweijähriges Einzelkind zu Tode geprügelt hatte, zu 10 Jahren Justizhaus.

We's gemacht wird. — der Sohn aus dem Fleisch geholt! Der Besitzer eines Eugenburger Restaurants hatte ständige Klagen hören, daß sein Fleisch zu trocken sei. Er fand es ungerecht, daß sein ehemaliges Fleisch faulte. Schließlich konnte er feststellen, daß sein Fleisch und dessen Gebrüder dem täglich in großen Quantitäten gelieferten Fleisch keinerlei Ähnlichkeit zeigte, um diese als Fleischware anzusehen. Der Restaurateur hat Strafantrag gestellt.

Neueste Nachrichten.

Deutsche-Dienst

der Kontinentale Telegraph-Kompanie Wolff's Telegraph.-Bureau und des Herald-Depechen-Bureaus.

Prinz Waldemar von Preußen.

Hannover. Am 11. Februar. Prinz Waldemar von Preußen, der älteste Sohn des Prinzen Heinrich, der seit April vorigen Jahres zuerst bei der hiesigen königlichen Regierung und augenblicklich beim Landratsamt als Reiterndorff beschäftigt ist, wird am 1. April in das Landratsamt des Kreises Springe übertragen.

Musik verläßt Nachrichten.

Berlin. Am 11. Februar. Im 88. Lebensjahr ist der frühere Verlagsbuchhändler und Verleger der bekannten Reisebücher Theobald Grieben verstorben.

Berlin. Am 11. Februar. Zu aufregenden Szenen kam es gestern abend in einem Hause der Berliner Straße zu Tempelhof. Ein dort wohnender Schlosser erschlug einen Wauwall. Er war familiär Begründete seiner Wohnung, u. a. eine brennende Lampe auf den Hof. Der Hauswirt benachrichtigte die Polizei. Als die Beamten kamen, verbündete sich der Totschläger in seiner Wohnung und drohte jedem, der ihm zu nahe kommen sollte, mit einem Bett zu erschlagen. Schließlich rief die Polizei die Feuerwehr zu Hilfe, die mit einem Schlauch gegen den Totschläger vorging und seine Festnahme ermöglichte.

Verbot eines deutschtümlichen Theaterstücks.

Kolmar. Am 11. Februar. Das Bezirksgericht des Oberstaats hat die Aufführung eines Theaterstücks verboten, das im Kolmarer waren ein Theater aufgeführt werden sollte. Es heißt sich: "Der 14. Juli" und kommt von dem Kolmarer Schriftsteller L. Wohl. Es ist wie das 11. Tagel, mitteilt, das schlimmste deutschtümliche Tendenzstück, das man kennt.

Der Schwindler als Wunderdoktor.

Erfurt. Am 11. Februar. Die hiesige Strafkammer verurteilte den Wunderdoktor Wilhelm Müller, der sich als Arzt des deutschen Kaisers ausgab und viele Personen um hohe Summen gebracht hatte, zu drei Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenverlust.

Ein Liebestragödie.

Bielefeld. Am 11. Februar. Ein Liebestragödie hat sich gestern im Dreieckheim bei Bielefeld zugestellt. Der 19jährige Baderbürkle habe verloren bereit seit längerer Zeit die 19jährige Tochter des Badermeisters Treinkohler mit Liebesanträgen. Als er gestern wiederum abgespielt wurde, zog er einen Revolver

und feuerte drei Schüsse auf das Mädchen ab, das, in Kopf und Hals getroffen, sofort tot zu Boden sank. Darauf beging der Schwindler.

Verhaftung eines Einbrechers.

Paris. Am 11. Februar. Die Polizei verhaftete gestern in Rue St. Didier einen deutschen Verbrecher namens Karl West, als dieser versucht, in die Wohnung eines reichen Privatmannes einzudringen. Nach dem bei ihm vorgefundene Papieren zu urtheilen, ist er 26 Jahre alt und aus Münster gebürtig. Er ist bereits mehrere Male wegen Einbruch, diebstahl und Körperverletzung in Frankreich und Deutschland verurteilt worden. Man handelt bei seiner Verhaftung eines Browningpistole, ein Dolchmesser und mehrere Schlüssel. Im Augenblick seiner Verhaftung befand er sich in Begleitung eines Hollerschlers, der jedoch entflohen konnte. West behauptet, der französische Sprache nicht mächtig zu sein.

Öffentlicher Wetterdienst.

Woratschidische Witterung für die Zeit vom 11. Februar bis zum nächsten Abend.

Trude, zeitweise Niederschläge, mild, frische wechselseitige Winde.

Rheinwasserland.

Biebrich: Mittags 1.13 Uhr. + 0.02 Mir.
Kaub: Vormittags 1.55 Uhr. + 0.04 Mir.

Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaden.

Beröffentlichung ohne Gewähr einer eventl. Abänderung der Vorstellung.

Wittlich. 11. Februar, 7 Uhr, Ab. D. Die lustigen Weiber.

Wittlich. Ende Januar, 10 Uhr, Ab. B. Lammhauer.

Reichenbacher Theater.

Reichenbacher Theater. Mittwoch, 11. Februar, 5 Uhr, Parkpal.

Reichenbacher Theater. Donnerstag, 12. Februar, 7 Uhr. Der Achsen nach Tegeler

Stadttheater in Wiesbaden.

Stadttheater in Wiesbaden. Donnerstag, 12. Februar: 1 und 2 Uhr. Abonnement des Kinotheaters.

Münzer Stadttheater.

Münzer Stadttheater. Mittwoch, 11. Februar, 5 Uhr, Parkpal.

Münzer Stadttheater. Donnerstag, 12. Februar, 7 Uhr. Volksbüh.

Geschäftlicher Neßlametell

Das Genussmittel der Zukunft, das in den gesundheitsförderlichen Kasse vollkommen Ersatz für Gesunde und Kranke bietet, ist Kasse Hag, der coffeeinfreie Bohnenkasse.

L. der Arzt als Erzieher 1908, Seite 2.

Anzeigen-Teil

MIGNON-

LAZARUS-CHOCOLADE

Todes- Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwagerin und Tante

Frau Elisabeth Heil

geb. Stamm

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 36 Jahren, gestern abend 11 Uhr zu sich zu rufen.

Um stilles Beileid bitten

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Heil.

Biebrich a. Rhein, den 11. Februar 1914.
Friedrichstraße 11.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. Februar, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Schwiergymutter und Grossmutter, Frau

Friederike Röder Wwe.

geb. Windolf

im Alter von 69 Jahren heute morgen 5 Uhr nachts entschlafen ist.

Dies zeugen tief betrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biebrich, den 11. Februar 1914.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. Februar, nachmittags 3½ Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.

Auktionsteigerung Blatte.

Am Sonntag, den 14. d. Monats, 10 Uhr vormittags, werden einige Stücke versteigert:

450 RM. Büchsen-Schäfte und Knüppel,
500 Stellen.

abthilflich Blatte, 11. Februar 1914.

Zur Stärkung und Kräftigung

Ärmer, schwächlicher Personen, ganz besonders aber jener, die durch Lernen und die Schule blass, angeknackt, ohne Appetit sind, empfehlen meinen altenbekannten Labusen's Lebertran.

Este, wirksamste und beliebteste Lebertran. Ansmack hochfein und milde und von Groß und Klein Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis 10 und 40. Man sieht beim Einkauf auf die Firma Verkauften Apotheker Wiss. Labusen in Bremen. Dessen zu kaufen in Biebrich Hof- und Rosen-Apotheke den Apotheken in Hochheim und Wallau.

2446

Scoutleute einsetzen 10
meine zweite. Haben in
bei kleineren Geschäften an 4 und 5 Mark.
werden alle anderen Deutschen ein- und zweibändig
vielefarbig und billig erwerbbar durch

Wlh. im Seilberger, Lohnhutsherst.

257. Diehaberstraße 23

Mitteldutsche reditbank Wiesbaden.

Friedrichstr. 6. Telefon 68 u. 0004.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Günstige Verzinsung v. Spareinlagen.
Safes unter Mitverschluss des Mieters.
Erledigung aller bankgeschäftlichen
Angelegenheiten.

Wohnungs-Bermietungen

Eine kleine Wohnung (Monat 8 Mark) zu vermieten 304
Friedrichstraße 21

1-Zimmerwohnungen

Wohnung 18
im Obergeschoss
1 Zimmer u. Küche mit Zubehör
zu vermieten
Rath im 1. Stock (20)

1 Zimmer und Küche (wart)
zu vermieten
Rath im 1. Stock (20)

2-Zimmerwohnung

Eine kleine Wohnung
1 Zimmer, Küche u. Waschküche,
gart., an tub. 8-10 m² zu verm.
Friedrichstraße 20.

3-Zimmerwohnung

Eine und Küche zu vermieten
Rathausstraße 27.

Gutes Zimmer u. Küche

auch 1. Wart zu vermieten
310 Wiedenbacher Straße 60

2-Zimmerwohnungen

2x 2-Zimmerwohnungen
zu vermieten
Wilhelmsstraße 10

Eine neuverglaste
2-Zimmerwohnung
mit Küchlein zu vermieten
Rath im 1. Stock (20)

2x 2-Zimmerwohnung
im Unterhaus zu vermieten
Rath (Gasse) 14 (21)

Eine 2-Zimmerwohnung
im Unterhaus an ruhige Seite
zu vermieten
Rathstraße 41, 2. r.

Eine 2-Zimmerwohnung
im Gb. zu vermieten 211
Rath, Käffchenstraße 21, 1.

2 Zimmer u. Küche zu vermieten
Rathstraße 24.

2-Zimmerwohnungen

100 zu vermieten
Friedrichstraße 18.

Eine 3-Zimmerwohnung
1. Etage, zum 1. April zu vermieten
222. Unterstraße 21, 1.

Eine 3-Zimmerwohnung
im 2. Stock, u. 1. Wart zu vermieten
Rath im 1. Stock (20)

Eine 2-Zimmerwohnung
Gronowstraße 10, zu vermieten
Rathstraße 12.

Eine 3-Zimmerwohnung
zu vermieten
Rathstraße 12. 2. Et. 210

Mehr-Zimmerwohnungen

Wohnung 4-Zimmerwohnung
mit Küch und langerem Unterholz
1. Wart zu vermieten Rath
20. Rath, Rath im 1. Stock (20)

Einige 4-Zimmerwohnung
mit allem Zubehör zum 1. Wart
zu vermieten Rath im 1. Stock (20)

5-Zimmerwohnung

mit reizvollem Zubehör, auch
Gäste- und Dienststube, u. im
Gebäude eine kleine Küche u.
Dienststube, unter 12. 4. 1. April
ab. Rath, Rath im 1. Stock (20)

Rathausstraße 75

1. Ost. 5 Zimmer, Geschäftsräume,
reizvolles Zubehör und Garde-
raum zum 1. Wart zu vermieten.
Rath im 1. Stock (20)

Wohnung 5, 3

herausfall. 5-Zimmerwohnung
nicht all. Zubehör, Dienststube,
garde- und garde- und
Gäste- und Dienststube zum 1. Wart
ab. Rath, Rath im 1. Stock (20)

Wilhelmsstraße 5, 3

herausfall. 5-Zimmerwohnung
nicht all. Zubehör, Dienststube,
garde- und garde- und
Gäste- und Dienststube zum 1. Wart
ab. Rath, Rath im 1. Stock (20)

Colonialwaren -

Geschäft unter gleich Be-
sitzung, u. ver-
mieten. Rath im 1. Stock (20)

Gäste

mit Zubehör Zimmer
zu vermieten Rathstraße 21

Möblierte Zimmer

Gut möblierte Zimmer
zu vermieten Rathstraße 4, 1. Stock

Möblierte Zimmer zu vermieten Rathstraße 15, 2. r.

Möblierte Zimmer zu vermieten Rathstraße 17

Möblierte Zimmer zu vermieten Rathstraße 8

Einfach möbliert. Zimmer
zu vermieten Rathstraße 20

Gut möbliert. Zimmer

zu vermieten Rathstraße 14, 1. r.

Möblierte Zimmer

mit Küch und langerem Unterholz
zu vermieten Rathstraße 12, II. r.

Gut möblierte Zimmer

zu vermieten Rathstraße 25, 2. Et.

großes Zimmer

zu vermieten Rathstraße 15, 2. Et.

Möblierte Zimmer

zu vermieten Wilhelmstraße 21, 1. Et.

Gäste

zu vermieten Rath im 1. Stock

